

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

**PRESSEMITTEILUNG**

01.04.2022

**Knapp 1000 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine im Landkreis registriert –  
Schulen im Landkreis suchen "Willkommenskräfte" zur Unterstützung**

Bis Freitag, 1. April 2022, waren im Landkreis **984 Flüchtende aus der Ukraine registriert**. **658 Personen** aus dem Kriegsgebiet sind aktuell in **privaten Wohnungen** untergebracht, **303 Personen** leben in **dezentral angemieteten Unterkünften** des Landkreises (Stand 11 Uhr).

Als Drehkreuz für die geordnete Unterbringung und Versorgung der Flüchtenden fungiert seit 8. März 2022 der **Kulturhof Mettenheim**. Dort hielten sich am Freitag, 1. April 2022, insgesamt **23 Personen** auf. Die Neuankömmlinge werden registriert, corona-getestet und erstversorgt. Innerhalb von maximal 48 Stunden erfolgt dann der Umzug in eine private oder dezentral angemietete Unterkunft im Landkreis.

Die "Koordinierungsgruppe Ukrainehilfe" hat die wichtigsten **Fragen und Antworten** zu den Themen Wohnraum, Aufenthaltsstatus, Finanzen und Integration zusammengefasst und auf der Homepage des Landratsamtes Mühldorf a. Inn unter [www.lra-mue.de](http://www.lra-mue.de) veröffentlicht. Wer bei der Unterkunft und Betreuung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine helfen will, kann sich weiterhin per E-Mail unter [ukrainehilfe@lra-mue.de](mailto:ukrainehilfe@lra-mue.de) an das Landratsamt Mühldorf a. Inn wenden oder mit Hilfe eines Online-Formulars unter [www.lra-mue.de/ukrainehilfe](http://www.lra-mue.de/ukrainehilfe) Kontaktdaten sowie die Art des Hilfsangebots mitteilen.

Unterdessen bereiten sich die **Schulen im Landkreis Mühldorf a. Inn** auf die weitere Aufnahme und Integration von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine vor. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus richtet zu diesem Zweck **Pädagogische Willkommensgruppen** ein, die ein tages- beziehungsweise wochenstrukturierendes Angebot bilden und den Bedürfnissen der geflohenen Kinder und Jugendlichen Rechnung tragen sollen.

**Willkommenskräfte** sollen helfen, den geflohenen Kindern und Jugendlichen ein gutes Ankommen zu ermöglichen und ein Stück Geborgenheit und Sicherheit zu vermitteln. "Dies zusätzliche Unterstützung leistet einen wichtigen Beitrag zu einer ersten schulischen Integration. Darüber hinaus werden die Neuankömmlinge beim Spracherwerb durch Sprachpraxis unterstützt ", sagt Schulamtsleiter Hans Wax.

Als Willkommenskraft in Frage kommt jeder, der sich einbringen möchte. Besonders gut geeignet sind:

- Personen mit Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit
- Ehrenamtliche Kräfte aus dem Umfeld der Schule
- Personen mit einer Qualifikation in Deutsch als Fremdsprache (DaF) bzw. Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Personen, die in der Ukraine als Lehrkraft gearbeitet haben
- Personen mit ukrainischen Sprachkenntnissen
- Lehramtsstudierende aller Schularten
- Studierende aller Fächer
- Aktuelle und ehemalige reguläre Vertretungs- bzw. Team-Lehrkräfte sowie Unterstützungskräfte des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“

Willkommenskräfte werden direkt beim Freistaat Bayern beschäftigt. Die Vergütung erfolgt – abhängig vom Einsatzbereich und den beruflichen Vorerfahrungen – nach dem Tarifvertrag des Landes. Das Beschäftigungsverhältnis wird bis zum Ende des Schuljahres befristet (29. Juli 2022).

Wer sich als Willkommenskraft engagieren will, wendet sich am besten direkt an die Schule, die er lokal unterstützen kann. Eine Registrierung ist online auch unter [www.km.bayern.de/willkommenskraft](http://www.km.bayern.de/willkommenskraft) möglich. Weitere Informationen gibt es beim Schulamt Mühldorf (Frau Wiest) unter der Telefon 08631/699-644 (Montag bis Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr).

*Pressestelle*

*Landratsamt Mühldorf a. Inn*